

Sieben Schritte zur Berufswahl

Jugendliche des Bodenackerschulhauses in Münchenbuchsee erstellen online ihr Berufswahldossier.

Berufswahl ist ein umfassendes Thema. Jugendliche haben heute viele Möglichkeiten, sich über die Berufswahl zu informieren. «Ich stelle trotzdem fest, dass immer noch viele Schüler diese Angebote nicht zu nutzen wissen und ihre Eltern ihnen die nötige Unterstützung versagen», sagt Kurt Reber, Klassenlehrer der 7. bis 9. Realklasse. Im Bodenackerschulhaus in Münchenbuch-

see fiel letzte Woche deshalb der Startschuss zu einem ICT-Projekt, einer Informations- und Kommunikations Technologie. Reber ist nämlich für neun Monate beurlaubt, um für das Zentrum für Bildungsinformatik der PH Bern an praxistauglichen ICT-Projekten zu arbeiten. Logisch, dass er seine Klasse mit einbindet und ihnen die sieben Schritte zur Berufswahl näher bringt.

Privatsphäre wahren

Zu Beginn zeigt er seinen Schülern ein Video. Darin will ein Mädchen auf der Internetplattform Facebook Fotos veröffentlichen. Diese



Die Siebt- und Achtklässler des Bodenackerschulhauses beschäftigen sich mit dem Thema Berufswahl.
Regula Zimmermann

zeigen sie beim Trinken von Alkohol und danach betrunken im Schnee liegend. Bevor sie dies tut, wird sie von einem Geräusch auf den Estrich gelockt, wo sie

das Fotoalbum ihrer Grossmutter findet. Als die darin blättert findet sie Bilder einer betrunkenen Oma. Ihr wird plötzlich bewusst, dass solche Fotos nicht für

jedermann bestimmt sind. Die Schülerin lädt die Bilder nicht hoch.

Positive Werbung

«Ihr sollt euch im Internet nicht schlecht

vermarkten», rät Reber der Klasse. Der zukünftige Lehrmeister kann diese Informationen sehen, auch die gelöschten. «Das Internet vergisst nicht», so der Klassenlehrer. Auf Facebook zum Beispiel werden Profile nicht gelöscht sondern nur deaktiviert. «Nutzt das Internet, um positive Werbung für euch zu machen.» Kurt Reber zeigt der Klasse, wie sie auf «myberufswahl.ch» ein Berufswahldossier anlegen und führen kann. Ihm ist wichtig, dass sich auch die Eltern am Projekt beteiligen. «Sie sollen wissen, wo ihr Kind in der Berufswahl steht.» rzi.